ZEICHENERKLÄRUNG

I. Festsetzungen des Bebauungsplanes

Grenze des räuml. Geltungsbereiches

Grenze des räumlichen Änderungsbereiches

1. Art der baulichen Nutzung

MK — Kerngebiet

2. Maß der baulichen Nutzung

1,0 — Grundflächenzahl

(3,0) — Geschoßflächenzahl

Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt als:

III — Höchstgrenze

3. Bauweise

g — geschlossene Bauweise

Baulinie

Baugrenze

4. Flächen

Straßenverkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

P — Öffentliche Parkfläche

Ein- und Ausfahrt

Einfahrtsbereich

Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Pflanzgebot für Bäume

Erhaltungsgebot für Bäume

D — Baudenkmal

Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen

St — Stellplätze

TGa — Tiefgarage

mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen

II. Baugestaltung

FD — Flachdach

III. Planbestimmende Maße

9,0 — Maße, Breitenmaße parallel

R = 8 — Radien

rechtwinklig

Verlängerung

IV. Bestandsangaben

Versorgungsleitungen (unterirdisch)

Flurstücksgrenze

123 — Flurstücksnummer

topogr. Umrißlinien

Wohngebäude

Gebäude mit Durchfahrt, Passage, Arkade, Überdach u. ä.

Wirtschaftsgebäude

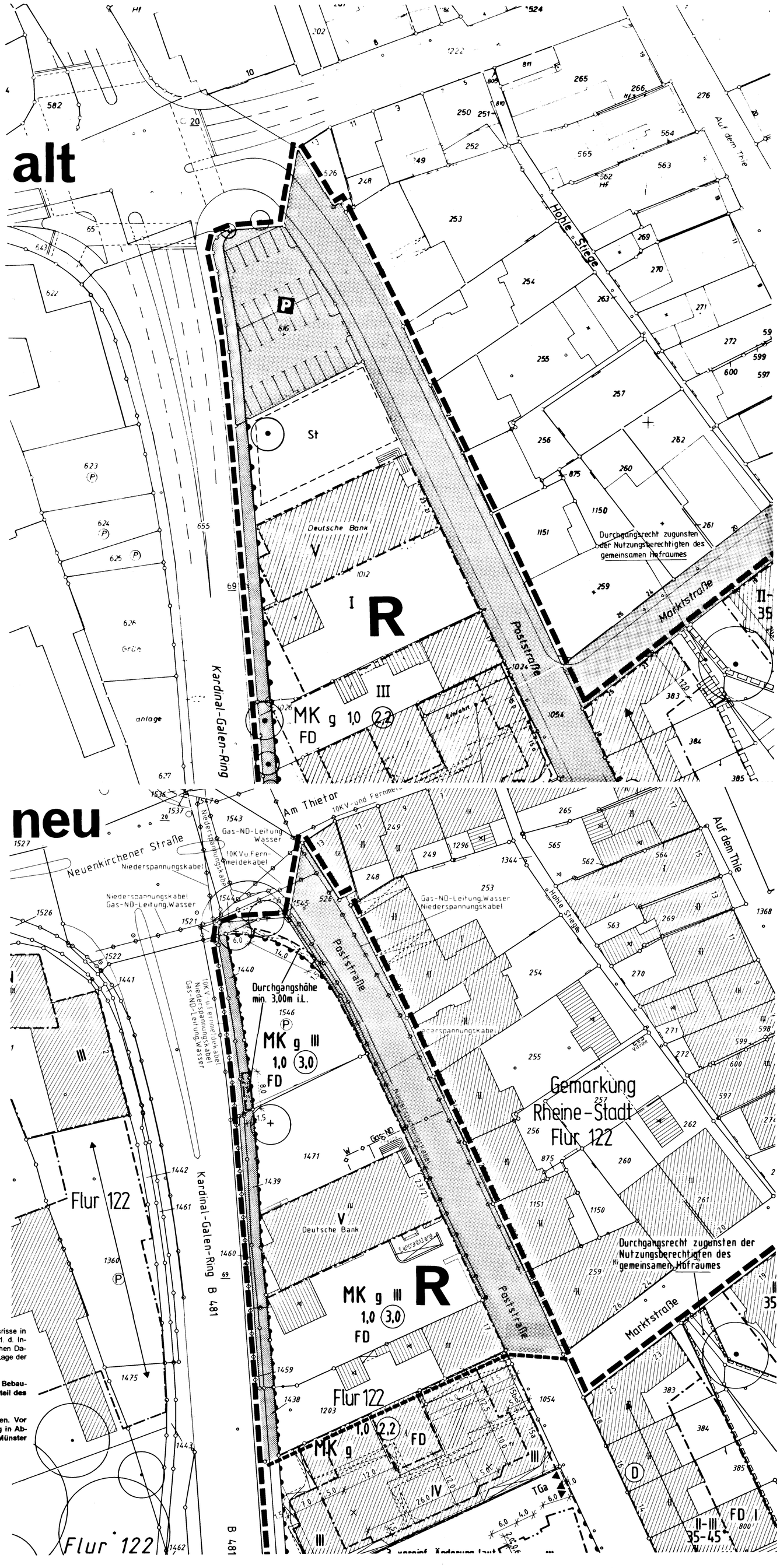
Baumbestand

P — Parkplatz

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 20. 12. 78 angewendet. (RdErl. d. Innenministers I D2 - 7120). Der Änderungsplan wurde auf einer graphischen Datenverarbeitungsanlage erstellt. Auskünfte über die geometrisch genaue Lage der Straßenbegrenzungslinie erteilt das Stadtvermessungsamt.

Die textlichen Festsetzungen und Hinweise des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 10 c, Kennwort: "Westliche Innenstadt", die Bestandteil des Planes zur 9. Änderung bleiben, werden wie folgt ergänzt:

Im Änderungsbereich ist mit Kampfmitteln/Blindgängern zu rechnen. Vor Beginn jeglicher Baumaßnahme ist eine entsprechende Überprüfung in Abstimmung mit dem Kampfmittelräumdienst/Bezirksregierung Münster durchzuführen.



Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert am 15. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2902).
2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466).
3. Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18. Dezember 1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1991 (BGBl. I S. 58).
4. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 07. März 1995 (GV NW S. 218).
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 (BGBl. I. S. 889), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2081).
6. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1997 (GV NW S. 458)
7. Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 15. Dezember 1997 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1997.

Für die städtebauliche Planung:

Rheine, 05. 11. 1998 — Stadtplanungsamt

gez. Teichler — Dipl.-Ing.

gez. Dr. Kratzsch — Erster Beigeordneter

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung

Rheine, 05. 11. 1998 — Stadtvermessungsamt

gez. Schnippe — Städt. Verm.-Amtsrat

Der Planungsausschuß der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 12. 02. 1998 die Änderung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 4 BauGB beschlossen.

Rheine, 12. 02. 1998

gez. Günter Thum — Bürgermeister

gez. Theo Elfert — Schriftführer

Die Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB hat in der Zeit vom 29. 06. 1998 bis einschließlich 20. 07. 1998 stattgefunden.

Dieser Änderungsentwurf hat mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aufgrund des Beschlusses des Planungsausschusses der Stadt Rheine vom 05. 11. 1998 in der Zeit vom 27. 11. 1998 bis einschl. 28. 12. 1998 öffentlich ausgelegen.

Rheine, 29. 12. 1998

Der Bürgermeister
In Vertretung

gez. Dr. Kratzsch — Erster Beigeordneter

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BauGB durch den Rat der Stadt Rheine am 09. 02. 1999 als Satzung beschlossen worden.

Rheine, 09. 02. 1999

gez. Günter Thum — Bürgermeister

gez. Theo Elfert — Schriftführer

Der Satzungsbeschluß für diese Bebauungsplanänderung ist gemäß § 10 (3) BauGB in Verbindung mit § 16 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 20. 02. 1999 öffentlich amtlich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung ist diese Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich.

Rheine, 24. 02. 1999

Der Bürgermeister
In Vertretung

gez. Dr. Kratzsch — Erster Beigeordneter

Stadt Rheine

9. Änderung

Bebauungsplan Nr. 10 c

Kennwort: Westliche Innenstadt

Maßstab = 1 : 500